



Haus & Grund Rheinland Westfalen
Landesverband Rheinisch-Westfälischer Haus-,
Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.

Düsseldorf, 17. Januar 2020

Experten-Tipps: Richtig lüften in der Heizperiode

Schimmel vermeiden und Energie sparen: Tipps von Haus & Grund Rheinland Westfalen

Um Schimmel in der Wohnung und Energieverschwendung zu vermeiden, ist richtiges Heizen und Lüften das A und O. Das Wichtigste dabei: Je nach Funktion müssen die einzelnen Räume der Wohnung unterschiedlich behandelt werden.

Düsseldorf. „Das Schlafzimmer sollte man gleich nach dem Aufstehen lüften, denn über Nacht gibt der Mensch Feuchtigkeit an die Raumluft ab“, erklärt Konrad Adenauer, Präsident von Haus & Grund Rheinland Westfalen. „Im Bad wird beim Duschen, in der Küche beim Kochen viel Feuchtigkeit frei. Hier sollte man schon während oder gleich nach der Nutzung lüften.“ Die Zimmertüren sollten dabei geschlossen bleiben, damit die feuchte Luft nicht in die anderen Räume zieht. Außerdem wichtig: „Gekippte Fenster ermöglichen nur geringen Luftaustausch, bei längerem Lüften kühlt aber die Wand über dem Fenster aus und es droht Schimmel. Daher Besser zwei- bis viermal täglich für je 10 Minuten die Fenster ganz öffnen“, rät Adenauer.

Wer die Wäsche in der Wohnung trocknen muss, sollte im Winter noch öfter stoßlüften. Wenn möglich, ist es immer gut, gegenüberliegende Fenster zu öffnen. „Dabei unbedingt die Heizkörper abdrehen“, erinnert Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland Westfalen. „Sonst geht durch die einströmende kühle Luft automatisch das Ventil auf und der Heizkörper heizt zum Fenster raus.“ Richtig heizen heißt auch: Nachts und wenn niemand zuhause ist, darf es etwas kühler sein. Das schont Umwelt und Geldbeutel. „Wir empfehlen 19 Grad“, sagt Amaya. „Unter 16 Grad darf die Zimmertemperatur nie fallen, sonst droht Schimmel.“ Der Grund: Je kälter Luft ist, desto weniger Feuchtigkeit kann sie aufnehmen. Die Feuchtigkeit kondensiert, schlägt sich an Wänden nieder und bildet einen idealen Nährboden für Schimmelpilze.

Vorsicht ist nach energetischen Modernisierungen geboten: Moderne Fenster dichten die Wohnung besser ab. Die Schimmelgefahr steigt dadurch, wenn nicht häufiger gelüftet wird. „Das gilt besonders dann, wenn nicht gleichzeitig auch die Fassade gedämmt wurde. Die Wände bleiben dann im Winter relativ kühl, so dass Feuchtigkeit leichter daran kondensiert“, erklärt Amaya. Aber auch mit neuer Dämmung sollte man im modernisierten Haus öfter lüften. „Wer den ganzen Tag zuhause ist, lüftet am besten sechs bis acht Mal täglich quer.“

Präsident RA Konrad Adenauer
Vizepräsident Dr. Johann Werner Fliescher
Verbandsdirektor Ass. jur. Erik Uwe Amaya
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE17 3005 0110 1006 7069 39
BIC: DUSSEDDXXX
Amtsgericht Düsseldorf VR 9914
Finanzamt Düsseldorf-Süd
Steuer-Nr. 106/5746/1395

Anschrift Aachener Str. 172
40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 416 317 - 80
Telefax 02 11 / 416 317 - 89
E-Mail info@HausundGrund-Verband.de
Internet www.HausundGrund-Verband.de
Facebook facebook.com/HausundGrundVerband
Youtube youtube.com/HausundGrundVerband
Twitter https://twitter.com/HausundGrundRW

Schimmelprobleme führen im Mietverhältnis oft zu Streit. Vermieter finden hierbei Unterstützung und Rechtsbeistand als Mitglied im örtlichen Verein von Haus & Grund.

Haus & Grund Rheinland Westfalen vertritt die Interessen von über 108.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen gegenüber Politik, Gesellschaft und Medien. 47 Prozent aller Haus & Grund-Mitglieder in NRW sind bei Haus & Grund Rheinland Westfalen organisiert.

Pressekontakt:
Haus & Grund Rheinland Westfalen
Fabian Licher, M.A.
info@HausundGrund-Verband.de
Telefon: 02 11 / 416 317 – 60
Telefax: 02 11 / 416 317 – 89